

Der „Bestwiner“



„Amtsblatt der Gemeinde Bestensee“

Herausgeber von "Der Bestwiner", Druck und Verlag:

Rautenberg multipress verlag GmbH, 53840 Troisdorf, Mendener Str. 29-33, Postfach 53826, Tel.: 02241 / 80030

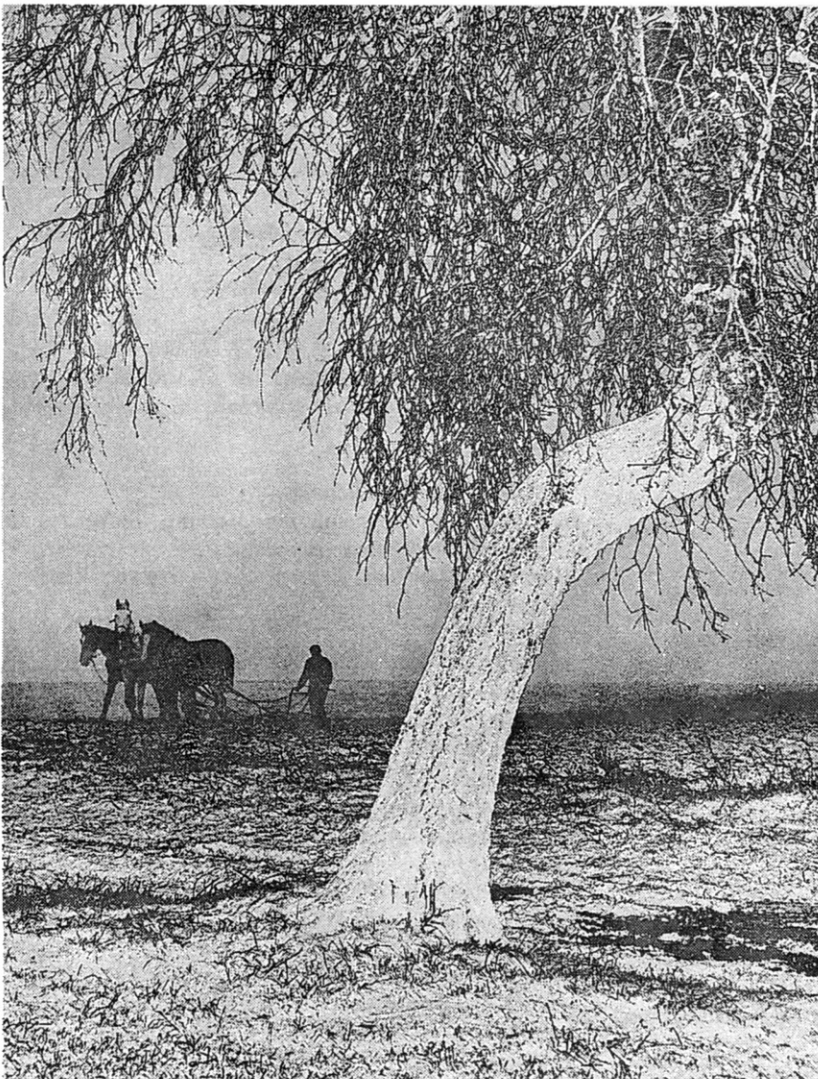
Für den Inhalt verantwortlich: H. Stolzenberg

verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeindeamt Bestensee, Dorfau 10, 15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0
vertreten durch den Bürgermeister

3. Jahrgang

Januar - Ausgabe

20.12.95



Winterlicher Marienhofer Berg

Foto: Dieter Möller

*Viel Glück
für das
kommende
neue Jahr*



Aus dem Inhalt

* Kurzprotokoll zur öffentlichen Gemeindevertretersitzung am 30.11.95	Seite 2
* Beschlüsse der Verwaltung	Seite 2
* Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bestensee	Seite 5
* Sitzungstermine 1996	Seite 6
* Tourenplan für Hausmüllentsorgung	Seite 6
* Vorweihnachtlicher Rentnernachmittag	Seite 7
* Weihnachtsgrüße aus dem Kinderdorf	Seite 8
* Aus der Regionalgeschichte	Seite 11
* DRK in Bestensee	Seite 13
* Festtagsgottesdienste der Kirchen	Seite 13
* Pätzer Informationen	Seite 16

*Wir wünschen allen Bürgern von Pätz
ein gesegnetes Weihnachtsfest,
einen guten Jahreswechsel und ein
gesundes neues Jahr.*

*All denen, die diese Seite der Zeitung
mitgestaltet und durch Beiträge belebt
haben, sei an dieser Stelle herzlich
gedankt.*

*Ihre Anregungen, Beiträge, Wünsche und
Kritiken nehmen wir weiterhin interessiert
an:*

Hardy Pöschk
Sieglinde Borchert

Tel.: 63275
Tel.: 63524



*Frohe Weihnachten und
viel Glück im neuen Jahr*



BAUELEMENTE
Beratung • Verkauf • Montage
Andreas Barkowsky

Friedenstr.24 • 15741 Bestensee • Tel./Fax: (033763) 6 14 15
An der B 179

Achtung!

Die nächste Ausgabe des
"BESTWINERS"

erscheint am **31.01.1995**

Redaktionsschluß ist am: **17.01.1995**

A M T S N A C H R I C H T E N**KURZPROTOKOLL zur öffentlichen Sitzung der
Gemeindevertretung am 30.11.1995****I. INFORMATIONEN**

- zu einer Entscheidungsfindung durch die Gemeindevertretung zu den Grundstücksvorverträgen nach dem sogenannten Modrow-Gesetz (GBl. Teil I Nr. 18 vom 19. März 1990)
- zum Baugeschehen am "Wustrocken"
- zum Ausbau der Zeesener Straße
- zum Sachstand - Gebäude im Bereich des Bahnhofs -
- zu den Sitzungsterminen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse im Jahr 1996 (Veröffentlichung im Januar "Bestwiner")

II. ÖFFENTLICHE FRAGESTUNDE - keine Anfragen**III. BESCHLUßFASSUNGEN**

- Nr. 56/11/95 zur Aufhebung der Beschlüsse 55/11/92 u. 45/06/94
- Nr. 57/11/95 zur Überarbeitung des Flächennutzungsplanes und Neuerstellung eines Landschaftsplanes
- Nr. 58/11/95 zur Veräußerung der kommunaleigenen Fläche im Seeweg 5 zur Wohnbebauung
- Nr. 59/11/95 zur Veräußerung der kommunaleigenen Fläche in der Reuterstr. 12 zur Wohnbebauung
- Nr. 60/11/95 zur Hundesteuersatzung (voraussichtliche Veröffentl. im März-Bestwiner)
- Nr. 62/11/95 zur Festsetzung der ortsüblichen Durchschnittsmiete für die Erhebung der Zweitwohnungssteuer im Haushaltsjahr 1996
- Nr. 64/11/95 zum Fördermittelantrag für die Rekonstruktion der Gesamtschule

Nr. 65/11/95 zum Fördermittelantrag für den Neubau des Feuerwehrdepots

Nr. 69/11/95 Ergänzung des Beschlusses 57/11/91

Quasdorf
Bürgermeister

Teltow
Vorsitzende der
Gemeindevertretung



Rubenbauer
Mitglied der
Gemeindevertretung

BESCHLUß der Verwaltung

Einreicher: Ausschuß für Ordnung, Sicherheit und Katastrophenschutz

Beraten: Hauptausschuß

Beschluß-Tag: 30.11.1995

Beschluß-Nr.: 65/11/95

Betreff: Antragstellung Fördermittel für Neubau Feuerwehrdepot Bestensee

Beschluß: Die Gemeindevertretung beschließt entsprechend §§ 17 und 20 GFG, den Antrag auf Bewilligung von Mitteln der Investitionspauschale in Höhe von 1.487.600,- DM (80 %) zum Neubau des Feuerwehrdepots im Jahr 1996.

Begründung: Als Anlage zum Fördermittelantrag fordert die Kommunalaufsicht einen Beschluß der Gemeindevertretung zur Antragstellung.

Grundlage hierfür ist die Vorplanung und Kostenbeschreibung vom 30.08.1994.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. vorgegebene

Anzahl der Gem.-Vertreter: 19

Anwesend:

18

Ja-Stimmen: 18
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltungen: -
 von der Abstimmung und
 Beratung ausgeschlossen: -

Quasdorf



Teltow

Bürgermeister Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUß der Verwaltung

Einreicher: Kämmerer/Bauamt
 Beraten im: Finanz-, Bau- und Hauptausschuß
 Beschluß-Tag: 30.11.1995
 Beschluß-Nr.: 59/11/95

Betreff: Veräußerung einer unbebauten kommunaleigenen Fläche in Bestensee, Reuterstr. 12, zur Wohnbebauung

Beschluß: Die Gemeindevertretung Bestensee beschließt das unbebaute kommunaleigene Grundstück in der Reuterstraße 12, Flur 2, Flurstück 475 mit einer Größe von 409 qm, zur Errichtung eines Wohnhauses öffentlich auszuschreiben. Vorrangig sind bauwillige Bürger von Bestensee zu berücksichtigen, welche durch Erbbaurechtsvertrag den Grund und Bodenerwerben können. Innerhalb von 2 Jahren, nach Erwerb, ist ein Wohnhaus für die eigene Nutzung zu errichten, ansonsten fällt das Grundstück an die Gemeinde zurück.

Nach Fertigstellung des Wohnhauses kann der Erbbaurechtsvertrag im Zeitraum von 10 Jahren in einem Kaufvertrag umgewandelt werden.

Begründung: Das Grundstück wurde der Gemeinde Bestensee mit einem Vermögenszuordnungsbescheid der Oberfinanzdirektion Cottbus in ihr Eigentum übertragen. Nach Prüfung des Amtes zur Regelung offener Vermögensfragen Königs Wusterhausen liegen zu diesem Grundstück keine vermögensrechtlichen Ansprüche vor.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. vorgegebene
 Anzahl der Gem.-Vertreter: 19
 Anwesend: 18
 Ja-Stimmen: 17
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltungen: -
 von der Abstimmung und
 Beratung ausgeschlossen: -

Quasdorf



Teltow

Bürgermeister Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUß der Verwaltung

Einreicher: Kämmerer
 Beschluß-Tag: 30.11.1995
 Beschluß-Nr.: 69/11/95
 Betreff: 2. Ergänzung des Beschlusses 57/11/91
 Beschluß: Die Gemeindevertretung Bestensee beschließt die 2. Ergänzung des Beschlusses 57/11/91 wie folgt:

Das heißt: Für Erholungsgrundstücke kann vorerst nur ein Erbbaurechtsvertrag abgeschlossen werden, wenn der Nutzer die Verpflichtung eingeht, innerhalb von 2 Jahren nach Vertragsabschluß und erfolgter Vermessung das Wochenendgrundstück in ein Wohngrundstück mit festem Wohnsitz umzuwandeln.

Mit Einrichtung des festen Wohnsitzes und Vorhandensein des Wohnobjektes ist ein Kauf nach Beschluß 57/11/91 möglich.

Begründung: Dieser Zusatz ist in den Erbbaurechtsverträgen mit aufzunehmen, da bei unvermessenen Grundstücken Grundschuldbestellungen für unvermessene Flächen nicht eingetragen werden und somit die Schaffung von Wohnraum in dieser Frist nicht möglich ist. Daraus ableitend sind mit diesem Zusatz Schadensersatzansprüche der Erbbauberechtigten an die Gemeinde abzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. vorgegebene
 Anzahl der Gem.-Vertreter: 19
 Anwesend: 18
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltungen: 2
 von der Abstimmung und
 Beratung ausgeschlossen: -

Quasdorf



Teltow

Bürgermeister Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUß der Verwaltung

Einreicher: Bauamt
 Beraten im: Bauausschuß, Hauptausschuß
 Beschluß-Tag: 30.11.1995
 Beschluß-Nr.: 56/11/95

Betreff: Aufhebung der Beschlüsse 55/11/92 und 45/06/94

Beschluß: Die Gemeindevertretung Bestensee beschließt in öffentlicher Sitzung die Aufhebung der Beschlüsse 55/11/92 und 45/06/94

Begründung: Die beiden genannten Beschlüsse beinhalten Verfahrensschritte zur Erarbeitung eines bestätigten Flächennutzungsplanes, die mit der Ablehnung des zur Zeit vorliegenden Flächennutzungsplanentwurfes im Jahr 1994 ihr vorläufiges Ende fanden.

Wir wurden beauftragt, den jetzigen FNP-Entwurf zu überarbeiten und einen Landschaftsplan neu zu erstellen. Das soll nun mehr, nach Erhalt eines Fördermittelzuwendungs-bescheides, kurzfristig erfolgen.

Für das Vorhaben ist ein Durchführungsbeschluß der Gemeindevertretung gefordert.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. vorgegebene
 Anzahl der Gem.-Vertreter: 19
 Anwesend: 17
 Ja-Stimmen: 17
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltungen: -
 von der Abstimmung und
 Beratung ausgeschlossen: -

Quasdorf



Teltow

Bürgermeister Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUß der Verwaltung

Einreicher: Bauamt
 Beraten im: Bauausschuß, Hauptausschuß
 Beschluß-Tag: 30.11.1995
 Beschluß-Nr.: 57/11/95

Betreff: Durchführungsbeschluß zur Überarbeitung eines Flächennutzungsplanes und Neuerstellung eines Landschaftsplanes

Beschluß: Die Gemeindevertretung von Bestensee beschließt die

Überarbeitung und Fertigstellung des vorhandenen Flächennutzungsplanes (Phasen 4 + 5) und Neuerstellung eines Landschaftsplanes

Begründung: Um 1996 einen genehmigten Flächennutzungsplan zu haben, bedarf es einer Überarbeitung und Vervollständigung (Phase 4 + 5) des z. Z. vorhandenen FNP. Da ein FNP nur im Zusammenhang mit einem Landschaftsplan genehmigt wird, muß dieser neu erarbeitet werden.

In den Nebenbestimmungen des Fördermittelzuwendungsbescheides Nr. LP 61/174-95 wird für o. g. Vorhaben ein Durchführungsbeschluß der Gemeindevertretung gefordert. Mit diesem Beschluß beginnt ein neuer Verfahrensabschnitt zur Erarbeitung eines genehmigten FNP.

Weitere noch durchzuführende Verfahrensschritte ergeben sich aus den §§ 1 bis 7 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. vorgegebene

Anzahl der Gem.-Vertreter: 19

Anwesend: 17

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

von der Abstimmung und

Beratung ausgeschlossen: -

Quasdorf

Teltow

Bürgermeister



Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUß der Verwaltung

Einreicher: Kämmerei/Bauamt

Beraten im: Finanz-, Bau- und Hauptausschuß

Beschluß-Tag: 30.11.1995

Beschluß-Nr.: 58/11/95

Betreff: Veräußerung einer unbebauten kommunaleigenen Fläche in Bestensee, Seeweg 5, zur Wohnbebauung

Beschluß: Die Gemeindevertretung Bestensee beschließt das unbebaute kommunaleigene Grundstück im Seeweg 5, Flur 12, Flurstück 247 mit einer Größe von 828 qm, zur Errichtung eines Wohnhauses öffentlich auszuschreiben.

Vorrangig sind bauwillige Bürger von Bestensee zu berücksichtigen, welche durch Erbbaurechtsvertrag den Grund und Boden erwerben können. Innerhalb von 2 Jahren, nach Erwerb, ist ein Wohnhaus für die eigene Nutzung zu errichten, ansonsten fällt das Grundstück an die Gemeinde zurück.

Bei Fertigstellung des Wohnhauses kann der Erbbaurechtsvertrag im Zeitraum von 10 Jahren in einen Kaufvertrag umgewandelt werden.

Begründung: Das Grundstück wurde der Gemeinde Bestensee mit einem Zuordnungsbescheid der Oberfinanzdirektion Cottbus in ihr Eigentum übertragen. Nach Prüfung des Amtes zur Regelung offener Vermögensfragen liegen zu diesem Grundstück keine vermögensrechtlichen Ansprüche vor.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. vorgegebene

Anzahl der Gem.-Vertreter: 19

Anwesend: 18

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 1

Stimmenthaltungen: -

von der Abstimmung und

Beratung ausgeschlossen: -

Quasdorf

Teltow

Bürgermeister



Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUß der Verwaltung

Einreicher: Kämmerei

Beraten: Hauptausschuß

Beschluß-Tag: 30.11.1995

Beschluß-Nr.: 62/11/95

Betreff: Festsetzung der ortsüblichen Durchschnittsmiete für die Erhebung der Zweitwohnungssteuer im Haushaltsjahr 1996

Beschluß: Die GV beschließt für die Erhebung der Zweitwohnungssteuer im Jahr 1996 den durchschnittlichen ortsüblichen Mietwert in Höhe von 5,- DM pro qm zu Grunde zu legen.

Begründung: Gemäß § 3 (1) der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in Bestensee vom 02.03.1995 ist die Steuerschuld nach dem jährlichen Mietaufwand zu berechnen. Ist der jährliche Mietaufwand, auf Grund fehlender vergleichbarer vertraglichen Vereinbarungen, nicht zu ermitteln, z. B. bei Zweitwohnungen auf Erholungsgrundstücken, so wird der jährliche Mietaufwand in Abhängigkeit vom Ausstattungsgrad in Anlehnung an die ortsübliche durchschnittliche Miete pro qm kommunaler Wohnungen ermittelt.

Durch die 1995 erfolgten Mieterhöhungen war eine Überprüfung des zuletzt festgesetzten ortsüblichen Durchschnittsmietwertes von 4,57 DM erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. vorgegebene

Anzahl der Gem.-Vertreter: 19

Anwesend: 18

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

von der Abstimmung und

Beratung ausgeschlossen: -

Quasdorf

Teltow

Bürgermeister



Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUß der Verwaltung

Einreicher: Hauptamt

Beraten: Hauptausschuß

Beschluß-Tag: 30.11.1995

Beschluß-Nr.: 64/11/95

Betreff: Antragstellung Fördermittel für Gesamtschule Bestensee

Beschluß: Die GV beschließt entsprechend §§ 17 und 20 GFG, den Antrag auf Bewilligung von Mitteln der Investitionspauschale in Höhe von 2.978.063,20 DM (80 %) für Sanierungsmaßnahmen der Gesamtschule Bestensee.

Begründung: Als Anlage zum Fördermittelantrag fordert die Kommunalaufsicht einen Beschluß der GV zur Antragstellung. Grundlage hierfür ist das Sanierungskonzept vom 24.08.95.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. vorgegebene

Anzahl der Gem.-Vertreter: 19

Anwesend: 18

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

von der Abstimmung und

Beratung ausgeschlossen: -

Quasdorf

Teltow

Bürgermeister



Vorsitzende der Gemeindevertretung

Bekanntmachung

Nachfolgende in der Gemeindevertretersitzung vom 28.09.1995 beschlossene Nachtragshaushaltssatzung wird hiermit entsprechend § 78 (5) der Gemeindeordnung des Landes Brandenburg öffentlich bekanntgemacht.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß während der Öffnungszeiten die Haushaltssatzung und die Anlagen in der Kämmerei des Gemeindeamtes zur Einsichtnahme ausliegen.

Quasdorf

Bürgermeister

BESCHLUß der Verwaltung

Einreicher: Kämmerei

Beraten im: Finanzausschuß

Beschlußtag: 28.09.1995

Beschluß-Nr.: 49/09/95

Betreff: Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 1995

Beschluß: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 1995

Begründung: Gemäß § 79 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 15.10.1993 (GBL. I 1993 S. 398) ist eine Nachtragssatzung zu erarbeiten, wenn bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Ausgaben bei einzelnen Haushaltsstellen in einem im Verhältnis zu den Gesamtausgaben erheblichen Umfang geleistet werden müssen oder wenn Ausgaben für bisher nicht veranschlagte Baumaßnahmen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. vorgegebene

Anzahl der Gem.-Vertreter: 19

Anwesend: 15

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: /

Stimmenthaltungen: /

von der Abstimmung und

Beratung ausgeschlossen: /

Quasdorf

Teltow

Bürgermeister

Vorsitzende der Gemeindevertretung

§2

es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite

von bisher 115.000,00 DM auf 0,00 DM

2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen

von bisher 1.250.000,00 DM auf 0,00 DM

§3

Über- und außerplanmäßige Ausgaben, die auf gesetzlicher oder tarifvertraglicher Grundlage beruhen, sind erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 % des Ansatzes ausmachen und mehr als 15.000,00 DM betragen.

Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 10.000,00 DM überschreiten.

Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind unerheblich, wenn sie zu Lasten eines Dritten gezahlt werden

Bestensee, den 28.09.1995

Quasdorf

Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Wir danken für das im
vergangenen Jahr
entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest sowie ein gutes
neues Jahr

Peter Neumann

Ihr Partner für Erd & Flüssiggas

Gasheizungsbau, Sanitärinstallation
- Geräteverkauf -



15741 Bestensee
Hauptstraße 84

**Nachtragshaushaltssatzung****der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 1995**

Aufgrund des § 79 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 28.09.1995 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher	
	DM	DM	DM	nunmehr festgesetzt auf
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	992.400	-	9.622.950,00	10.615.350,00
die Ausgaben	992.400	-	9.622.950,00	10.615.350,00
und				
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	335.500	-	4.948.800,00	4.613.300,00
die Ausgaben	335.500	-	4.948.800,00	4.613.300,00

Telefon: (033763) 6 34 32
Tel./Fax: (033763) 6 22 56

Am Glunzbusch 6
15741 Bestensee



GRUNER
BAUKLEMPNEREI
BESTENSEE

Allen Kunden
und Geschäftspartnern
ein frohes Weihnachtsfest,
sowie
ein gesundes und
erfolgreiches
Jahr 1996



L O K A L N A C H R I C H T E N

Öffentliche Bekanntmachung

Der jetzige Eigentümer des im Grundbuch von Bestensee, Blatt-Nr.: 1647 eingetragenen Grundstückes
gelegen in 15741 Bestensee, Birkenweg 16

noch eingetragener Eigentümer: Therese Hingst geb. Schiemann

wird zur Geltendmachung seiner Rechte - innerhalb von einer **Frist von 6 Monaten** - aufgefordert.

Bestensee, den 30. 11. 1995

Quasdorf

Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

Öffentlicher Aushang: 01.12.95 - 31.05.1996

Öffentliche Bekanntmachung

Der jetzige Eigentümer des im Grundbuch von Bestensee, Blatt-Nr. - 1905 eingetragenen Grundstückes

gelegen in 15741 Bestensee, Franz-Mehring-Str. 29
noch eingetragener Eigentümer: Hermann Bergmann

wird zur Geltendmachung seiner Rechte - innerhalb von einer **Frist von 6 Monaten** - aufgefordert.

Bestensee, den 30.11.1995

Quasdorf

Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

Öffentlicher Aushang: 01.12.95 - 31.05.1996

Öffentliche Bekanntmachung

Der jetzige Eigentümer des im Grundbuch von Bestensee, Blatt-Nr. - 899 eingetragenen Grundstückes

gelegen in 1574 1 Bestensee, Rosa-Luxemburg-Str 8
noch eingetragener Eigentümer: Erich Reimann

wird zur Geltendmachung seiner Rechte - innerhalb von einer **Frist von 6 Monaten** - aufgefordert

Quasdorf Bürgermeister

Bestensee, den 23.11.1995

Gemeindeamt Bestensee

Werte Bürgerinnen und Bürger,

nachfolgend geben wir Ihnen die öffentlichen Sitzungstermine der Gemeindevertretung und der Ausschüsse für das Jahr 1996 bekannt:

Gemeindevertretung

jeweils 19.00 Uhr im Gemeindesaal

18.01.96
29.02.96
28.03.96
30.05.96

29.08.96
26.09.96
24.10.96
28.11.96
19.12.96

Hauptausschuß

jeweils 19.00 Uhr im Gemeindesaal

09.01.96
13.02.96
19.03.96
16.04.96
14.05.96

13.08.96
10.09.96
08.10.96
12.11.96
10.12.96

Sozialausschuß

19.00 Uhr
Gemeindesaal

08.01.96
05.02.96
04.03.96
10.04.96
06.05.96

05.08.96
09.09.96
07.10.96
04.11.96
09.12.96

Finanzausschuß

19.00 Uhr
Restaurant
"Am Sutschke-Tal"

03.01.96
31.01.96
13.03.96
10.04.96
08.05.96

07.08.96
04.09.96
02.10.96
11.11.96
04.12.96

Ausschuß Ordnung

u. Sicherheit
19.00 Uhr
Restaurant
"Am Sutschke-Tal"

08.01.96
05.02.96
04.03.96
01.04.96
06.05.96
03.06.96

05.08.96
02.09.96
07.10.96
04.11.96
02.12.96

Bauausschuß

19.00 Uhr
Gemeindesaal

08.01.96
29.01.96
12.02.96
26.02.96
11.03.96
01.04.96
22.04.96
06.05.96
20.05.96
10.06.96

26.08.96
09.09.96
30.09.96
14.10.96
04.11.96
25.11.96
09.12.96

----- = Sommerpause

Kita-Ausschuß-Sitzungen 1996

31.01.96	06.03.96	17.04.96	29.05.96
21.08.96	02.10.96	13.11.96	18.12.96

jeweils um 18.00 Uhr im Gemeindesaal Waldstraße!

Änderungen vorbehalten

Tourenplan für die Hausmüllentsorgung in der Gemeinde Bestensee gültig ab 01.01.1996

In der ungeraden Kalenderwoche

Mittwoch

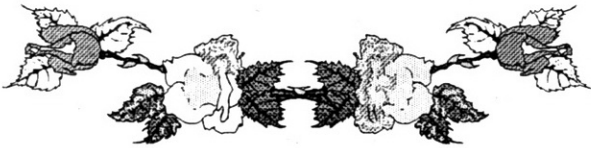
Bestensee

Am Glunzbusch, Beethovenstr., Schubertstr., Böcklinstr., Menzelstr., Freiligrathstr., Mozartstr., H.Löns-Str., Schleifweg, Hauptstr., Dorfaue, Baueznweg, Trifistr., Fr.-Künstler-Str., Schenkendorfer Weg, Siedlung ABCDE, Puschkinstr., Waldstr., Zeesener Str., Neuestr., P.-Sievers-Str., Krummestr., K.-Marx-Str., Mittelstr., Gartenstr., Schmale Str., Breite Str., Mühlenstr., Sonnenwinkel, F.-Engels-Str., Schmiedeweg, R-Breitscheidstr., K.-Wusterhausener-Str., Friedensstr.

Donnerstag

Bestensee

Motzener Str., Fasanenstr., Köriser Str., Mittenwalder Str., Sonnenweg, Kurze Str., R-LuxemburgStr., K.-Liebknecht-Str., Eichhornstr., Ratehnastr., Fr.-Mehriug-Str., H.-Heine-Str., Goethestr., F.Reuther-Str., P.-Gerhard-Str., Wielandstr., Fontauestr., Bahnstr., Bergweg, Schanzenweg, Am Horst, Am Moor, An der Fenne, Am Seeblick, Am Hang, Thälmannstr., Bachstr., Schönheiderweg, Brückenweg, Kiefernweg, Wiesenweg, Anglerweg, Erlenweg, Eichenweg, Heideweg, Waldweg, Liepeweg, Seeweg, Strandweg, Grüner Weg, Birkenweg, Maienweg, Hainweg, Birkenhain, Uferpromenade, Am Hiutersee, Am Berge, Im Felde, An der Forst, Am Walde, Amselweg, Privatweg



Das Gemeindeamt Bestensee gratuliert im Januar

01.01.1907	Frau Anna Ballschmieter	zum 89. Geburtstag
08.01.1912	HerrnKarl Piper	zum 84. Geburtstag
09.01.1914	HerrnKurt Vogel	zum 82. Geburtstag
09.01.1921	Frau Ursula Bauer	zum 75. Geburtstag
10.01.1920	Frau Agnes Vogel	zum 76. Geburtstag
11.01.1916	Frau Margarete Elsholz	zum 80. Geburtstag
11.01.1908	HerrnFranz Hirschmüller	zum 88. Geburtstag
12.01.1911	Frau Elisabeth Kruschel	zum 85. Geburtstag
12.01.1917	Frau Martha Tinz	zum 79. Geburtstag
15.01.1920	Frau Anneliese Noack	zum 76. Geburtstag
18.01.1921	Frau Margarete Sobetzko	zum 75. Geburtstag
24.01.1920	HerrnHeinz Sauerbrei	zum 76. Geburtstag
25.01.1921	Frau Walli Mohr	zum 75. Geburtstag
25.01.1913	Frau Edith Peach	zum 83. Geburtstag
27.01.1915	Frau Gertrud Stimper	zum 81. Geburtstag
28.01.1920	HerrnHeinz Steffens	zum 76. Geburtstag
31.01.1911	Frau Elisabeth Kiekebusch	zum 85. Geburtstag

und wünscht allen Geburtstagskindern Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Ein vorweihnachtlicher Rentnernachmittag

Ein grauer naßkalter Novembertag war nicht gerade einladend für einen Spaziergang. Trotzdem fanden sich über 40 Mitglieder der Volkssolidarität zu ihrem gemütlich Kaffeenachmittag im Gemeindesaal. Die Helfer der Ortsgruppe hatten wieder liebevoll die Tische mit Tannengrün und roten Kerzen geschmückt und somit vorweihnachtliche Stimmung gezaubert. Als Überraschung lag für jeden Teilnehmer ein kleiner Nikolausstiefel aus Leinen mit einer goldenen Glückszahl und süßem Inhalt auf den Tisch. Frau Budach dankte in ihren Begrüßungsworten allen Mitgliedern für ihre Teilnahme auch bei einem solchen Wetter. Sie informierte, daß zur Fahrt am 14.12. zum Friedrichstadt Palast nach Berlin wieder 2 Busse fahren. Zum Besuch der Eisrevue im Februar 1996 werden noch Anmeldungen angenommen. Wer es noch nicht getan hat, sollte sich diese erlebnisvolle Veranstaltung nicht entgehen



lassen. Abschließend wünschte sie allen Mitgliedern der Ortsgruppe eine gesunde und fröhliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr. Wir ließen uns den Kaffee und Kuchen schmecken und für ein Gläschen bei diesem Wetter waren wir auch zu haben. Ein Dankeschön den Helfern für diesen schönen Nachmittag. Auf diesem Wege den Helfern und unserer Vorsitzenden, Frau Budach ein gesundes und frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Kurt Redenz

Der Getränke Spezialist

Inh.
Reinhild Klemm
Motzener Str. 20
15741 Bestensee
Tel.: (033763) 62 324

*Unsere verehrten, treuen
Kundschaft wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes Jahr 1996*

Ein herzliches "Dankeschön"

Allen Eltern der Schüler der Klassen 3 a und 3 b sagen wir auf diesem Wege vielen Dank für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Renovierung der beiden Klassenräume.

Auch zur Renovierung des Flures fanden sich an den schulfreien Tagen im November viele fleißige Helfer, genannt seien an dieser Stelle Fam. Schloddarick, Fam. Effland, Fam. Weichold, Herr Peterseim, Herr König und Herr Bärcke.

Die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Lehrer der Grundschule fühlen sich in den neu renovierten Räumen sehr wohl.

Die Lehrer der Grundschule

AUGENOPTIK



**EINKAUFSZENTRUM
an der B 179**

- **BRILLEN**
- **KONTAKTLINSEN**
- **KOSTENLOSE SEHTESTS**

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Di, Do, Fr
09.00-13.00 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Mi
13.00-18.00 Uhr
Sa.
09.00-12.00 Uhr

Friedensstr. 22 • 15741 BESTENSEE

Weihnachtsgrüße aus dem Kinderdorf

Winter, willkommen!

Hinten im Garten, seht welche Pracht, haben wir uns einen Schneemann gemacht: Hat eine Kappe bis über die Ohren, und seine Nase ist knallrot gefroren! Er hat keine Beine, hat keinen Arm, aber er lacht, denn sein Schneepelz hält warm.



Gedicht A. Holst

Entgegen der allgemeinen Ratlosigkeit und Ohnmacht angesichts der ersten Schneeflocken brach bei unseren Kindern



Fast ist der Schneemann unserer Hortkinder fertig

eine überschwengliche fast übermütige Freude aus. Während unsere Kleinen den Schnee voller Wonne und Neugier mit allen Sinnen wahrnahmen, fingen die Kindergartenkinder gleich zu rodeln an und unsere Großen bauten einen Schneemann. Der Weg zwischen Schule und Kinderdorf dauerte an diesem Tag besonders lang, da das Kugelrollen Zeit und Übung verlangt. Gleich welchem Alter die Kinder auch sind, in allen Gesichtern waren strahlende Augen, rote Wangen und tropfende Nasen zu sehen. Es gab keine Streitigkeiten und keine Zankereien, alle vereinte die weiß - glitzernde Pracht, in der man sooo schön spielen kann.

Solche Augenblicke voller Kinderglück sind sehr einprägsam und geben uns Erwachsenen Kraft bei der täglichen Arbeit mit unseren großen und kleinen Kindern.

In diesem Sinn wünsche ich allen Kindern, Eltern, Großeltern und Geschäftspartnern erlebnisreiche, winterliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Ilona Heiland

im Namen aller pädagogischen und technischen Mitarbeiterinnen

Weil heute Dein Geburtstag ist

da haben wir gedacht, wir singen Dir ein schönes Lied, weil Dir das Freude macht Am 17. November beging unsere langjährige Kollegin und liebe Erzieherin Frau Ingrid Ziegler ihren 60. Geburtstag.



Ein Geburtstagsblümchen für unsere Tante Ingrid

Gleich nach dem Frühstück probten wir einige unserer Lieblingslieder, packten die Geschenke ein und fuhren mit dem Kinderdorfbus zu Frau Ziegler nach Pätz.

Nach dem Klingelsturm am Gartentor warteten wir alle ganz aufgeregt auf das Erscheinen des Jubilars. Mit herzlichen Umarmungen und freudigen Gratulationsworten begrüßten die Kinder ihre Tante Ingrid und stürmten gleich ins Haus, indem wir unser Geburtstagsständchen darboten. Nach dem Genuß eines erfrischenden Glas Apfelsaftes und einer Tüte Bonbon eroberten die Kinder den großen Garten und das Seeufer, begleitet von Frau Zieglers neugierigen Kätzchen. Aufmerksam lauschten die kleinen und großen Gäste Frau Zieglers Worten der Erinnerung an frühere Zeiten als Frau Zieglers Mutter als Fährfrau Gäste vom Bestenseer Ufer mit dem Kahn übersetzte. Gerufen wurde dann stets " Krüger hol rüber ". (ehemals



Pause beim Rodeln im Kinderdorf

Gasthaus " Zum Hundertjährigen ")

So wie diese Erinnerung gibt es sicherlich noch viele, wenn man auf 60 Jahre Leben zurückblickt. Das berufliche Schaffen Frau Zieglers ist geprägt von über 40 Jahren Kinderbetreuung. 1952 absolvierte Frau Ziegler eine Ausbildung als Säuglingspflegerin im Krankenhaus Königs Wusterhausen. Bald darauf stellte sie ihr neu erworbenes Wissen und Können sieben Jahre in der ersten Kindereinrichtung Wildaus - heute Kita Zwergenland - unter Beweis. Es war eine Wochenkrippe, die Schichtarbeiterinnen rund um die Uhr eine gute Betreuung ihrer Kleinen sicherte.

Bevor Frau Ziegler aus familiären Gründen nach Berlin zog, arbeitete sie noch ein Jahr in der Kinderkrippe Wielandstraße Bestensee.



Tante Ingrid mit ihren Gästen am Pätz Vordersee

1957 und 1961 kamen ihre Söhne zur Welt, die sie wie damals üblich nach einem kurzem Wochenurlaub mit in die Krippe nahm.

Über 20 Jahre arbeitete Frau Ziegler in einer Krippe in Berlin Treptow. Zwischenzeitlich absolvierte sie eine Ausbildung als Krippenerzieherin an der Medizinischen Fachschule Berlin Friedrichshain.

1984 kehrte die Bestenseerin nach Pätz zurück und betreut seither Bestenseer, Krippen- und Kindergartenkinder.

Ende November tritt Frau Ziegler ihren wohlverdienten Rentenstand an.

Anlaß genug Frau Ziegler für ihre langjährige engagierte und stets zuverlässige Tätigkeit als Erzieherin herzlich zu danken und ihr für die nächsten Jahre Gesundheit, Glück und Lebensfreude zu wünschen.

Ilona Heiland

- Leiterin -



REISEBÜRO



Friedenstr. 24
15741 Bestensee
Tel. (03 37 63) 6 36 17
Fax (03 37 63) 6 36 18



November - Gespensterzeit im Kinderdorf

"Heute bin ich ein Gespenst; wie du sicher keines kennst, hu, hu, hu."

Diesen Wunsch, einmal ein kleines, weißes Gespenst zu sein, erfüllten wir uns und veranstalteten am 16.11.95 ein Gespensterfest.



lustige Gespenster...

Um 17. 15 Uhr versammelten sich alle Gespenster und dann ging der Spuk los. Wir zogen von Gruppenraum zu Gruppenraum. Bei unseren Kleinen waren wir etwas vorsichtiger mit dem Erschrecken, aber bei den Großen und den Erzieherinnen gaben wir uns natürlich Mühe, richtige Gespenster zu sein. Ha, ha, das hat Spaß gemacht



...beim Gespenstertanz

Anschließend stärkten wir uns beim Frühstücksmahl und dann begann die Gespensterparty mit viel Tanz, Spiel und guter Laune.

Die Kinder der Gruppen 4, 7 und 8

Frau Waldow u. Frau Funke

Frau Drozdol und Frau Hauff

Frau Kahl und Frau Friedrich

HOLZ-, BAUTENSCHUTZ- & FUGERBETRIEB

erwünscht neuen Wirkungskreis
im Raum KW & Umgebung

Aufträge erbeten unter:
Tel.: (03375) 90 20 39

Hurra, Oma und Opa sind da!

Nach langen Wochen der Vorbereitung war es am Freitag, 10. 11. 95 endlich so weit. Unsere Omas und Opas haben uns Kinder in unserem Gruppenraum besucht. Auch einige Vatis und Muttis waren dabei. Lange Zeit vorher haben wir uns schon darauf gefreut und immer wieder unsere Erzieherinnen Heidi und Christine gefragt: "Wie oft müssen wir noch schlafen?"



Große Aufregung vor Programmbeginn

Wir waren nämlich fleißig, haben Einladungen verschickt und Geschenke gebastelt. Wir haben ein tolles Programm eingeübt, bei dem auch unsere Eltern toll geholfen haben.

Und dann kamen endlich unsere Gäste; die Aufregung war wie weggepustet und die Freude riesengroß. Zugegeben, Heidi und Christine hatten alle Hände voll zu tun, unser Temperament zu zügeln. Aber dann hat doch alles super geklappt. "Wir waren echt kuhl Mann!" Und unsere Omas und Opas haben wir auch ganz schön geschafft bei gemeinsamen Tänzen mit und ohne Luftballons, bei Wetteipusten der Luftballons, bei Stuhltanz und Polonaise durch viele Gruppenräume.

Aber wir müssen auch sagen, unsere Omas und Opas waren echt gut drauf, dafür danken wir Euch!

Natürlich gab's für alle auch kleine Stärkungen und Erfri-schungen zwischendurch. Aber eins hat doch nicht geklappt: Christines Fotos sind nichts geworden. Naja, zum Glück haben unsere Großeltern auch fotografiert.

Und da sich unsere Großeltern beim Verabschieden so lieb für diesen Vormittag bedankt haben, freuen wir uns ganz doll auf den nächsten Oma - Opa - Tag.

"Wir haben getanzt, gesungen und gelacht. Das hat uns allen viel Spaß gemacht. Liebe Gäste aufwiederseh'n dieser Tag war wunderschön."



"Und so tanzt man hübsch und fein von einem auf das andere Bein..."

Liebe Eltern, bei Euch möchten wir uns auch bedanken, weil Ihr so fleißig zu Hause mit uns "Hausaufgaben" gemacht habt.

Die Kinder der Gruppe 7
im Kinderdorf

*Herzliche Weihnachtsgrüße und ein
gesundes neues Jahr*

übermitteln wir all unseren aktiven und passiven Mitgliedern, allen Sponsoren, dem Bürgermeister Herrn Quasdorf, den Gemeindevertretern, den Mitgliedern des Vereinsrings Bestensee und allen Zuschauern, die durch ihre Leistungen auf dem Fußballfeld sowie ihre finanzielle, materielle und moralische Unterstützung zur weiteren Stärkung des Ansehens unseres Fußballvereins und damit auch unseres Ortes beitragen.

Vorstand des
SV Union Bestensee e.V.



Auf zum Karneval am 10. Februar '96



Ab 8.30

Uhr

Zernpern
und ab

20.00 Uhr

in der Gaststätte "LEROS"
(Grieche) mit der Karnevals-
gesellschaft Königs Wusterhausen.



**Kunst- und
Bauglaserei**



*Allen Kunden,
Freunden und
Bekannten die
herzlichsten
Weihnachtsgrüße
und besten Wünsche
für das neue Jahr
1996*

Dr. Wolfgang Skillandat • Schubertstraße 38
(an der B 179)

15741 Bestensee • Tel.: (033763) 6 17 66

Aus der Regionalgeschichte

"Die Kesselschlacht bei Halbe und Märkisch Buchholz in den letzten Aprilwochen des Jahres 1945"
erarbeitet von Harry Schäffer im Jahre 1986

Die Kesselschlacht bei Halbe und Märkisch Buchholz - Teil II

Die Todesfalle im Kessel Halbe

24./25. April : Bei einem, der in diesen Tagen erfolgten Durchbrüche von Wehrmachts- und SS-Einheiten aus dem Kesselgebiet hatte der Oberbefehlshaber der 9. Armee, Generaloberst Busse den Halber Einschließungsraum verlassen. Am 26. April erhielt der Armeestab bei Hammer den Funkbefehl von der Reichskanzlei: "Durchbruch der 9. Armee in Richtung Westen - Vereinigung mit der südlich von Potsdam stehenden deutschen 12. Armee des Generals Wenck - Beide vereinigten Armeen dann Angriff auf Berlin - Zerschlagung der sowjetischen Truppen - Befreiung der Reichshauptstadt !"

Daraufhin befahl der Armeestab den von Hitler befohlenen Durchbruchangriff. Doch zwischen Teupitz und Baruth wurden die Angriffstruppen gestoppt.

Die zerschlagenen Verbände flüchteten ins Kesselgebiet zurück. Tausende von deutschen Soldaten - darunter 14 und 15jährige Hitlerjungen lagen als Leichen im Durchbruchsraum.

Am 27. April erneuter Funkbefehl von Hitler aus dem Bunker der Reichskanzlei: "Angriff der 12. und 9. Armee - getrennt in Richtung Norden - Durchbruch nach Berlin Befreiung der Reichshauptstadt!"

Die 12. Armee wurde bei ihrem Angriff schon bei Beelitz (südlich von Potsdam) von der Roten Armee gestoppt und schwer angeschlagen.

Die 9. Armee griff von Hammer aus in Richtung Neubrück an. Furchtbares spielte sich in den Wäldern zwischen Hammer und Neubrück ab.

Beim Armeestab kamen laufend die Verlustmeldungen von den Kompanien der Angriffstruppen an. Immer wieder wurden neue Einheiten in den sinnlosen Kampf und damit in den sinnlosen Tod geschickt.

Brennender Panzer - sterbende Soldaten - von Granaten zeretzte Flüchtlingswagen Leichen von Frauen und Kindern. Der Wahnsinn des Krieges tobte sich aus. Der Angriff mußte schließlich eingestellt werden.

Am 28. April ließen Stabsoffiziere den Mißerfolg dieses Durchbruchangriffes nach Berlin funken.

Das Kesselgebiet wurde von den sowjetischen Truppen immer enger eingeschnürt. Märkisch Buchholz und Halbe wechselten mehrmals den Besitzer. Es gab grauenvolle Straßen- und Häuserkämpfe.

Ein Divisionskommandeur, der General Wagner, versuchte aus einem gewissen Verantwortungsgefühl gegenüber seinen Soldaten und der leitenden Zivilbevölkerung die Kapitulation auf eigene Faust vorzubereiten. Er wurde von einem SS-Standgericht zum Tode verurteilt und erschossen.

Am Abend des 28. April beschlossen die noch vorhandenen Führungsoffiziere auszubrechen. Im Wald zwischen Forsthaus Hammer und Halbe, wurden die übriggebliebenen Panzer der 4. Panzerarmee zusammengestellt und mit dem letzten noch verfügbaren Treibstoff versorgt. Tigerpanzer mit den Stabsoffizieren des Armeestabes der 9. Armee - aufgesessenen SS-Soldaten, so fuhren die schweren Kampfswagen in der Nacht vom 28. zum 29. April auf dem Waldweg von Richtung Hammer auf Halbe zu. Halbe war in dieser Nacht wieder in

deutschem Besitz. Deutsche Panzerabwehreinheiten sicherten den Ort besonders am Bahnübergang und bei der Möbelfabrik in Richtung Osten ab.

Die Panzer eröffneten das Feuer aus allen Panzerkanonen auf das Dorf. Deutsche schossen auf Deutsche! Grauenvolles ereignete sich.

Die deutschen Tigerpanzer mahlten über die Leichen und Verwundeten der eigenen deutschen Soldaten - über den Bahnübergang - durch Halbe.

Am Ortsausgang in Richtung Teupitz spielte sich an der sich dort befindlichen Panzersperre ähnliches ab.

Die deutschen Panzergrenadiere, die die Sperre besetzt hatten, wurden restlos zusammengeschossen. Wieder schossen Deutsche auf Deutsche!

Viele Leichen zurücklassend, fuhren die Panzer zwischen Teupitz - Baruth durchbrechend, bis zur Vereinigung mit entgegenstoßenden Truppeneinheiten der 12. Armee des Generals Wenck südlich von Beelitz. Tausenden SS- und Wehrmachtsangehörige sowie Zivilflüchtlinge, die sich den deutschen Panzerfahrzeugen unmittelbar angeschlossen hatten und ihnen folgten, gelang es dem Halber Kessel und dem Tod zu entkommen. Die entkommenden Truppeneinheiten begaben sich dann an der Elbe in amerikanische Gefangenschaft.

Die im Halber Einschließungsraum zurückgebliebenen deutschen Truppen sowie auch die Zivilbevölkerung (Einwohner der Ortschaften im Kesselgebiet und Ost-Flüchtlinge) erlebten nun das Finale der Kesselschlacht.

Am 29. April engten die von allen Seiten angreifenden sowjetischen Truppen das Kesselgebiet noch mehr ein. Pausenlos rasten Raketengeschosse, Granaten, Bomben in Stellung der deutschen Truppen.

Am 30. April gingen die Kämpfe ihrem Ende entgegen. Einzelne fanatische SS-Kampfeinheiten probierten immernoch Durchbruchversuche und leisteten in den Waldgebieten Halbe Widerstand.

Am Nachmittag des 30. April beging Hitler im Reichskanzleibunker in Berlin Selbstmord.

Am 1. Mai schwiegen die Waffen in und um Halbe. 60.000 deutsche Soldaten beendeten den Kampf und gingen in Kriegsgefangenschaft.

Doch 40.000 Menschen lagen als Leichen in den Orten und in den Wäldern des Kesselgebietes.

Historische und idyllische Ansichten von Bestensee

(Auszug aus dem Heimatkalender 1996 - Königs Wusterhausen und Dahmeland)

Nach der Völkerwanderung (375 unserer Zeitrechnung) entstand am Ostufer des Klein Bestener See's die slawische Siedlung Bestwin, was ins Deutsche übersetzt soviel wie - "viel guter Holunder" heißt. Noch heute sind in dieser Gegend viele Holundersträucher anzutreffen. Durch die deutsche Ostexpansion im 11., 12. und 13. Jahrhundert wurde unser Heimatgebiet von deutschen Feudalherren erobert. So kamen deutsche Siedler, Bauern, Handwerker und Kaufleute in das eroberte Slawenland. Es kam zur Gründung von Dörfern und Städten. Um 1280 entstand das Dorf Groß Besten und aus der slawischen Siedlung Bestwin wurde das Dorf Klein Besten, es waren sogenannte Runddörfer.

Die Kirche von Bestensee im romanischen Stil als Wehrkirche erbaut, die Wetterfahne auf dem Kirhdach weist die Jahreszahl 1375 aus. Es ist das älteste Bauwerk des Ortes. Groß Besten wurde im 14. Jahrhundert auch zeitweilig Melvendorf genannt. Ein weiteres historisches Wahrzeichen von Bestensee ist die



alte, unter Naturschutz stehende Kastanie vor dem Gemeindeamt auf der Dorfau. Sie stand schon als junger Baum zur Regierungszeit des Preußenkönigs Friedrich II. (1740-1786). So erlebte sie auch die Besetzung unseres Heimatortes

durch russische Truppen, die nach der verlorenen Schlacht bei Kunersdorf im Odergebiet über die Oder in unser Gebiet eindringen. Sie plünderten in Groß- und Klein Besten alles was nicht "niet- und nagelfest" war. Vor dem Marienhofer Berg kam es dann zu einem Scharmützel mit preußischen Ziethen-Husaren, die aus dem Sutschke-Tal kommend die Kosakeneinheit blitzartig überfiel und nach kurzem Handgemenge waren die Kosaken besiegt.

Ihre in Groß- und Klein Besten gemachte Beute wurde nach Groß Besten zurückgeführt und unter der Kastanie auf der Dorfau den beraubten Bauern wieder übergeben. Auch die Befreiungskriege 1813-1815 gegen Napoleon gingen an Groß- und Klein Besten nicht spurlos vorüber. Bauern aus unseren

Heimatdörfern schlossen sich dem Widerstand gegen die napoleonischen Truppen an, indem sie die militärische Verteidigungsanlage in der Notte-Niederung errichteten. In der Kirche von Bestensee befindet sich eine Gedenktafel mit den Namen der Einwohner aus Groß- und Klein Besten, die während des Befreiungskrieges 1813-1815 als Soldaten in der Blücher-Armee für die Befreiung ihres Vaterlandes ihr Leben ließen.

Nach diesem historischen Exkurs zur Geschichte von Bestensee wenden wir uns nun den Naturschönheiten unserer Heimatregion zu. Der heutige Ort Bestensee, der am 01. April 1938 durch die Zusammenlegung der Dörfer Groß Besten und Klein Besten seinen Namen erhielt, ist von mehreren Seen, Hügeln, Tälern und von viel Wald umgeben. Ein Paradies für Angler, Campingfreunde und Wanderer. Mit der Bahn, dem Bus, per Auto, ja sogar mit dem Fahrrad ist dieses Gebiet von Berlin aus bequem zu erreichen. Denn es sind ja gerade die Berliner, die dem Großstadtlärm und Mief entweichen wollen und an den Seen, im Wald und im Flur Erholung suchen. Viele haben hier schon ihren Stammsitz und eine neue Heimat gefunden. Da sind es die durch urzeitliche Entwicklungen vor 10000 Jahren entstandenen reizvollen Seen. Der Pätzer Vordersee und der



kostet Geld - NICHT werben - kostet Kunden !

WERBUNG

Machen Sie auf sich aufmerksam mit Ihrer privaten Kleinanzeige oder einer Geschäftsanzeige. Äußern Sie Ihre Wünsche. Wir stehen gern zur Verfügung.

*und das kostet
Ihre Anzeige* ➡

Ihre Anzeige können Sie direkt aufgeben bei

O. Berth

J. Plettner

90 mm * 20 mm = 24,00 DM

1,20 DM je 1 mm Höhe bei 90 mm Breite

Kirchsteig 2
15749 Gallun

Tel.: (033764) 60 532
Fax: (033764) 60 532

Erich-Weinert-Str. 39
15711 Königs Wusterhausen

Tel.: (03375) 29 59 54
Fax: (03375) 29 59 55

Pätzer Hintersee verbunden durch den Liepe-Graben. Der Todnitzsee verbunden durch den Glunzegraben mit dem Pätzer Vordersee. Das Seechen verbunden durch einen Graben mit dem Todnitzsee und durch einen weiteren Graben mit dem Klein-Bestener See. Die durch Kies- und Tonabbau entstandenen sogenannten Kies-Seen an der Straße nach Motzen, das Freudenthaler Tonloch verbunden durch einen Graben mit dem Kameruner Tonloch. Die Bestenseer Kies-Seen im Südwesten des Ortes in einem ausgedehnten Waldgebiet. In Richtung Gräbendorf an der Bundesstraße 246 und der Bundesstraße 179 befindet sich ein größeres Nadelwaldgebiet. Im Süden ist Bestensee am Pätzer Hintersee gelegen und von viel Mischwald umgeben. Auch im Westen in Richtung Gallun treffen wir Mischwald an. In nord-südlicher Richtung verläuft vom Ort Krumensee aus das idyllische Sutschke-Tal mit dem Sutschke-See, ein Mischwald-, Gebüsch- und Wiesengrundgebiet, ein sehr empfehlenswerter Fußweg (Naturschutzgebiet). Von der Höhe, westlich vom Sutschke-Tal gelegen, grüßt uns der Marienhofer Berg mit seinen landwirtschaftlichen Gehöften. Östlich vom Sutschke-Tal ist es der Steinberg und der Mühlenberg, der neuerdings ein weiteres Wahrzeichen von Bestensee, einen 50 m hohen Stahlgittermast zur weiteren Verbesserung der Telekommunikation auf seinem Hügel trägt. Seit 1995 existiert am südöstlichen Eingang zum Sutschke-Tal das Hotel - Restaurant "Am Sutschke-Tal" mit Sauna und Solarium. Das Inhaberehepaar Gutzeit mit ihren Angestellten bieten hier allen Wanderfreunden, Touristen und Gästen vollendeten Service. Am Ostufer des Pätzer Hintersees sind es die Anhöhen, die dann als Fortsetzung in die Rade-Berge südlich des Nachbarortes Pätz übergehen. Aber noch ein prägnantes Kleinod hat unser Ort aufzuweisen. Bei den Einheimischen die "Glunze" genannt. Der Glunzbuschgraben, eine Verbindung zwischen dem Pätzer Vordersee und dem Todnitzsee, ein sehr idyllischer Wasser- und Wanderweg. Und einen "Katzensprung" braucht man nur, um von Bestensee über Pätz oder über Gräbendorf in das herrliche Waldgebiet der Dubrow mit seiner Waldschule in der Försterei Frauensee, beim Forstmeister Radestock zu gelangen. Also vom Bahnhof Bestensee aus, der ja an der Bahnlinie Berlin - Cottbus - Görlitz liegt, können Sie in alle Himmelsrichtungen per Pedes oder per Pedale die herrlichsten Touren unternehmen. Sie werden immer eine reizvolle Naturlandschaft mit vielen Sehenswürdigkeiten begegnen. Kaum ein anderer Ort in unserer Heimatregion, wie Bestensee, bietet dem naturbewußten Betrachter so viel erlebnisreiche Möglichkeiten.

Harry Schäffer

Ortschronist und Autor Bestensee

Deutsches Rotes Kreuz in Bestensee

"Der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes in Bestensee, Mitglied des Kreisverbandes des DRK Königs Wusterhausen e. V., wünscht allen aktiven sowie fördernden Mitgliedern und Freunden, einschließlich der freiwilligen Blutspender, ein frohes Weihnachtsfest sowie ein zufriedenes und erfolgreiches Jahr 1996. Gleichzeitig möchten wir uns insbesondere bei unseren fördernden Mitgliedern und Freunden für ihr Spenden 1995 recht herzlich bedanken und hoffen, daß Sie dem DRK auch im neuen Jahr die Treue halten.

Hervorheben möchten wir an dieser Stelle, auch im Namen des DRK-Blutspendedienstes Potsdam, unsere Bestenseer Blutspender. Sie ließen es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, durch Ihre Spende einen wesentlichen Beitrag zur

Erhaltung Rettung von Menschenleben zu leisten. So spendeten in den Monaten Jan. - 43, März - 46, Juni - 42, Sept. - 48, Dez. - 41 Blutspender/Innen ihr Blut. Für ihre 50. unentgeltliche Spende konnten dieses Jahr Herr Peter Wunderlich und Herr Gisbert Richter vom DRK Kreisverband gewürdigt werden. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung, da jede Spende benötigt wird. Es waren noch mehr

Bestenseer/Innen zum Spenden bereit. Jedoch auf Grund der strengen Richtlinien wurden sie aus gesundheitlichen Gründen vom Spenden zeitweilig oder ganz zurückgestellt. Gleichfalls freuen wir uns, daß etliche Bestenseer/Innen unsere DRK-Kleiderbox nutzen und ihre nicht mehr benötigte, gut erhaltene Bekleidung dort einwerfen.

B. Malter

Festtagsgottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde

Wir laden herzlich ein !

4. Advent

24.12.95, 09.30 Uhr Krippenspiel in der Kirche
17.00 Uhr Christvesper in der Kirche

1. Christtag 09.30 Uhr Gottesdienst
2. Christtag 09.30 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsmusik
Silvester

31.12.95, 17.00 Uhr Jahreschlußandacht
Neujahr

01.01.96, 14.00 Uhr Andacht zum neuen Jahr im
Gemeindehaus Reuterstr.

Pf. Brandt

Berichtigung

Bei der Veröffentlichung der Zeit für den Gottesdienst in der evangelischen Kirche in der Dezember-Ausgabe unseres Bestwiner ist uns ein Fehler unterlaufen.

Richtig muß es heißen:

Beginn der Christvesper
am 24.12.95 um 17.00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth

Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle Gläubigen und Interessierten zu unseren Gottesdiensten in der Pfarrkirche in Königs Wusterhausen, Friedrich-Engels-Str. und unserer Kapelle in Bestensee, Freiligrath-Str. (Zugang von der Mozartstr.) ganz herzlich ein.

Für MICH. Für DICH. Für ALLE.

HUK

Wir versichern Sie HUKgünstig.
Kommen Sie zu uns.
Wir sind ganz in Ihrer Nähe.

Angelika Wienke
Friedenstraße 12 B
15741 Bestensee
Tel.: (033763) 6 13 01
Di.-Do. 17.00-20.00 Uhr

HUK-Coburg
Versicherung • Bausparen



Vielleicht ist das Jahresende und besonders Weihnachten für den Einen oder Anderen ein Anlaß, sich mit Religion und christlichem Gedankengut zu beschäftigen. Der Besuch eines Gottesdienstes könnte ein erster Schritt sein. Sie sind herzlich willkommen.

- 24.12.95, 21.30 Uhr Weihnachtssingen mit dem Chor
 22.00 Uhr Christmette Pfarrkirche KW
 25.12.95, 08.00 Uhr Hochamt Kapelle Bestensee
 10.00 Uhr Hochamt Pfarrkirche KW
 26.12.95, 08.00 Uhr Messe Pfarrkirche KW
 10.00 Uhr Hochamt Pfarrkirche KW
 10.00 Uhr Wortgottesdienst Kapelle Bestensee
 31.12.95, 18.00 Uhr Jahresschlußandacht Pfarrkirche KW
 01.01.96, 08.00 Uhr Messe Pfarrkirche KW
 10.00 Uhr Hochamt Pfarrkirche KW
 10.00 Uhr Wortgottesdienst Kapelle Bestensee

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth
 i.A. Andreas Scholz

Wir laden ein zur öffentlichen CDU- Versammlung

Zur nächsten Sitzung des CDU - Ortsverbandes Bestensee/ Pätz wird am 11. Januar 1996 um 19.30 Uhr in den Gasthof "Preußen-Eck" (Friedensstraße) eingeladen. Willkommen sind interessierte Bestenseer und Pätzer Bürger.

Die Tagesordnung beinhaltet:

- TOP 1 Zusammenarbeit der Gemeinde Bestensee / Pätz auf kommunalpolitischer Ebene
- TOP 2 Information zur Arbeit der Fraktion und Ausschüsse
- TOP 3 Verschiedenes

Gäste sind die Bürgermeister der Gemeinden Bestensee / Pätz, Herr Quasdorf und Herr Schulze

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kurt Beierke

CDU Ortsverband Bestensee / Pätz

1. Vorsitzender (Tel.: 033763 / 62102)

Allen Patienten, Bekannten und
Geschäftsfreunden möchten wir
ein frohes Weihnachtsfest
und ein
gesundes neue Jahr
wünschen



Häusliche Krankenpflege Marion Henicke
 15741 Bestensee • Motzener Str. 40A • Tel. (0 3 37 63) 6 16 00

PKW-VERSCHROTTUNG AB 70,- DM MIT NACHWEIS

nach Absprache auch mit Abholung

AVS NADOLSKI ZÜTZEN

Gebrauchte Ersatzteile

- Motoren • Getriebe
- Anlasser • Lichtmaschinen
- Diverse Teile für PKW's aller Art



24 h - Tel. 03 54 52 / 2 01

Dorfstr. 10 - 15938 Zützen/ b. Golßen

Wartburg; Bj. 90 58.00 km, TÜV bis 10/97, AU 10/96 2.890,- DM

EU Neu- und Gebrauchtwagenangebot

Allen unseren Kunden wünschen wir ein
FROHES WEIHNACHTSFEST
und ein
GESUNDES NEUES JAHR 1996



Zum Jahreswechsel

Mit dieser Ausgabe verabschieden wir uns von Ihnen für dieses Jahr, um "im neuen Jahr 1996" mit Elan unsere Arbeit fortzuführen. Wir werden weiterhin allen Vereinen, Kirchen und Verbänden unsere Zeitung als Sprachrohr zur Verfügung stellen. Verantwortungsvolle Mitarbeiter im Innen- und Außendienst werden mit gewohntem Fleiß für Sie tätig sein. Hierzu gehören auch alle einsatzfreudigen Austräger. Unser Dank gilt nicht nur den treuen Lesern, sondern erst recht den Firmen und Gewerbebetrieben, welche uns ihr Vertrauen in punkto Werbung geschenkt haben.

Allen wünschen wir ein erfolgreiches Jahr 1996.

Wir hoffen, daß es jedem vergönnt ist, ein friedliches Weihnachtsfest und einen erfreulichen Jahreswechsel zu erleben.

Mit den besten Feiertagsgrüßen
Ihr Verlag

1995 APOTHEKEN - NOTDIENSTPLAN 1995

- A** Märkische Apotheke
KWh Friedrich-Engels-Str. 1
Tel. 03375 / 30 27
- B** Sonnen-Apotheke
KWh Schulweg 13
Tel. 03375 / 29 79 20
- C** Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau
Freiheitstr. 98
Tel. 03375 / 50 37 22
- D** Eichen-Apotheke
Eichwalde, Bahnhofstr. 4
Tel. 030 / 675 09 60
- E** Rosen-Apotheke
Eichwalde, Bahnhofstr. 5
Tel. 030 / 675 64 78
- F** Linden-Apotheke Zeuthen
Zeuthen Goethestr. 26
Tel. 033762 / 7 05 18
- G** Hufeland-Apotheke
Wildau, Karl-Marx-Str. 115
Tel. 03375/502125
- H** Apotheke am Fontaneplatz
KWh, Johannes-R. Becher-Str. 24
Tel. 03375 / 7 2 125
- I** Löwen-Apotheke
Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13
Tel. 033762 / 7 04 42
- J** Sabelus-Apotheke
KWh, Karl-Liebknecht-Str. 4,
Tel. 03375 / 2 56 9 - 0

- A** Jasmin-Apotheke
Senzig, Chausseestr. 71
- B** Apotheke Schulzendorf
Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2
Tel 033762 / 4 82 16
- C** Stadt-Apotheke
Mittenwalde, Yorckstr. 20
Tel 033764 / 6 25 36
- D** Fontane-Apotheke
Bestensee, Zeesener Str. 7
Tel 033763 / 6 14 90
- E** Fontane-Apotheke
Bestensee, Zeesener Str. 7
Tel. 033763 / 6 14 90
- F** Kranich-Apotheke
Halbe, Kirchstr. 3
Tel. 033765 / 8 05 86
- G** Margareten-Apotheke
Friedersdorf, Berliner Str. 4
Tel 033767 / 8 03 13
- H** Linden-Apotheke Niederlehme
Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21
Tel 03375 / 29 82 81
- I** Herkules-Apotheke
Halbe, Lindenstr. 10
Tel. 033765 / 8 06 41
- J** Apotheke am Markt
Teupitz, Am Markt 22
Tel. 033762 / 4 18 96

Januar

Mo	1A	8H	15F	22D	29B
Di	2B	9I	16G	23E	30C
Mi	3C	10A	17H	24F	31D
Do	4D	11B	18I	25G	
Fr	5E	12C	19A	26H	
Sa	6F	13D	20B	27I	
So	7G	14E	21C	28A	

In eigener Sache!!

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der **kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Parteien, Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.**

- * Die Veröffentlichung sollte sich auf die Vorstellung der Einrichtung und Ankündigung von Veranstaltungen beschränken.
 - * Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
 - * Kopien in schlechter Qualität, auf denen die Kontraste nicht klar erkennbar sind oder schwarze Tonerstreifen die Kopien verunstalten, können nicht verarbeitet werden.
 - * umfassende Beiträge werden auf Disketten mit beliebigem DOS-Format erbeten.
 - * Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen.
- Ihren Beitrag nimmt entgegen:

Das Hauptamt beim Gemeindeamt
z.H. Frau Hinzpeter
Dorfau 10
15741 Bestensee

**MEHR
ZAHLEN
ICH?!**

Schon ab

DM 1.899,-*

* Unverbindliche Preisempfehlung
z.B. bei Komplettneubau in Golf III 1.8
(to Kinneanlage)

**Die PKW-Standheizung zum
günstigen Preis!**

- Vorgewärmter Innenraum
- Beschlag- und eisfreie Scheiben
- Vorgewärmter Motor

DIE ZENTRALHEIZUNG FÜRS AUTO

Webasto
Thermo Top

Fa. KARSTEN SEIDEL

Standheizungen & Glasschiebedächer

Neueinbau & Service

Bergweg 1 • 16741 Bestensee • Tel./Fax: (03 37 63) 6 22 20
Di., Fr., Sa.

Pätzer Informationen

"Stille Nacht, heilige Nacht"

Im Jahre 1818, in der Nacht des 23. Dezember, drang in der alten Dorfkirche von St. Nikolas in dem kleinen österreichischen Dörfchen Oberndorf an der Salzach eine Maus in den Orgelraum ein. Weil ihr kalt war und sie Hunger hatte, unternahm sie einen Streifzug und setzte damit eine Kette von Ereignissen in Gang, deren Widerhall hernach in die entferntesten Winkel der Erde erklingen sollte.



Am nächsten Morgen nämlich, als der Lehrer und Organist Franz Gruber zum Üben kam, gab die Orgel keinen Ton von sich. Was war zu tun? Ein Weihnachtsgottesdienst ohne Orgel? Undenkbar! Aber so schnell war die Orgel nicht zu reparieren. Rasch eilte der Organist, um seinen Freund Joseph Mohr, der an der Kirche Hilfsprediger war, zu benachrichtigen. Die beiden Männer kamen überein, daß Mohr, der schon des öfteren Verse gereimt hatte, ein kleines Lied dichten sollte, Gruber wollte dieses dann vertonen, und so konnte es mit ein paar Kindern und Gitarrenbegleitung im Weihnachtsgottesdienst gesungen werden.

Aber noch fehlte der Text. Der ganze Nachmittag war schon vergangen und das Papier noch immer leer. Es war Nacht geworden, Mohr öffnete das Fenster und blickte hinaus in die stille, klare Winternacht - und da, auf einmal, fügte sich das Erleben dieser Nacht zum Lied: "Stille Nacht, heilige Nacht..." Die Überraschung im Weihnachtsgottesdienst war groß, als statt der gewohnten Orgel ein kleiner Chor mit Gitarrenbegleitung erklang. Ein paar Zuhörer blickten auch mißbilligend drein.

So wäre das kleine Lied wohl auch in Vergessenheit geraten, hätte sich nicht der Orgelrestaurator Mauracher erkundigt, wie man denn bei der Christmette am Weihnachtsabend ohne Orgel ausgekommen sei. "Es war ja nur ein kleines Liedchen", erzählte ihm Gruber und mußte eine Zeitlang suchen, bis er die Noten gefunden hatte. Der Orgelrestaurator nahm das Lied mit

hinunter ins Zillertal, und von dort nun begann seine Reise um die Welt und zog sogar mit den Emigranten über den Ozean. Gruber und Mohr starben so arm, wie sie geboren waren. Ihr Lied aber hat viele reich gemacht. Heute wird es überall gesungen, und Grubers alte Gitarre, die sich noch im Familienbesitz befindet, wird an jedem Weihnachtsabend nach Oberndorf gebracht und erklingt dort unter den Tannenbäumchen der kleinen Gedächtniskapelle wie an jenem Weihnachtsabend des Jahres 1818 "Stille Nacht, heilige Nacht..."

Klaus Wintterlin

Am Ende des alten Jahres

danken wir für das unserer Firma
engegegebene Vertrauen,
wünschen Ihnen ein friedvolles,
schönes Weihnachtsfest und für das
kommende Jahr viel Glück und Erfolg

Elektroinstallationsbetrieb

WEGNER

15749 Mittenwalde
Berliner Vorstadt 23b

Tel.: (0337 64) 627 66

"Am Gutschke-Tal" Hotel-Restaurant Gis- & Tagescafé • Sauna • Solarium

*Für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich unserer
Geschäftseröffnung sagen wir auf diesem Wege Dank.*

Wir haben das Restaurant & Café für Sie geöffnet:
Mo-Di-Do-Fr
Sa
So
Mi

**von 16.00-22.00 Uhr
von 12.00-22.00 Uhr
von 10.00-22.00 Uhr
RUHETAG**

**Hotelbetrieb
durchgehend!
Sauna & Solarium
auf Anmeldung!**

Wir bieten Ihnen umfangreiche Wildspezialitäten!

*Allen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, glückliches 1996*

